

Entspannen am schönen Untersee

Der «Verein Ferien und Freizeit Berlingen» offerierte vom 16.8.2024 – 18.8.2024 einen Kurs im Ferienhotel Berlingen. Da die Teilnehmerliste klein war, meldete ich mich sofort an und durfte mit einer kleinen Gruppe E-Rolli-Fahrer/innen teilnehmen. Nach dem Mittagessen erkundete ich das schmucke Dorf Berlingen und ich fand immer wieder Wege, um der verkehrsreichen Hauptstrasse ausweichen zu können. Am späteren Nachmittag «rollten» wir zu Frau Bettina Huber, Seestrasse 31, Berlingen. Frau Huber wohnt im Adolf-Dietrich-Haus des bekannten Malers Adolf Dietrich von Berlingen (1877-1957). Da es für mich nicht möglich war, die Mal Stube des Künstlers im oberen Stockwerk zu besichtigen, erfreute ich mich am Video im Parterre. Zu meiner grossen Freude konnte ich anderntags das «Lebensbuch und sein Schaffen» über Adolf Dietrich erwerben. Herausgeber des Buches ist Herr Willi Tobler, das Buch trägt den Titel «ich hätte mit keinem König getauscht», das ist eine wunderbare Aussage von Adolf Dietrich. Herr Tobler lässt uns an den Schönheiten des Sehens und der Farben und am Schaffen des Mal-Künstlers Adolf mit feinfühlig formulierten Texten teilnehmen.

«Im Internet lese ich u.a.: Adolf Dietrich vermachte seinen künstlerischen Nachlass und das Haus, in dem er sein ganzes Leben verbrachte, der Thurgauischen Kunstgesellschaft (ThKG). Weil das Haus direkt an die Kunstgesellschaft übergang, blieb die Malstube des Künstlers seit seinem Tod unberührt.»

Und der absolute Höhepunkt unseres Aufenthaltes in Berlingen fand am Abend von 20 bis 23 Uhr statt: die Theateraufführung unter einem mindestens 80jährigen Weidenbaum am See unter strahlendem Sternenhimmel, ein ganz besonderer Hochgenuss «Adolf Dietrich – Musiktheater am See».

Am Samstag bestiegen wir ein Schiff Richtung «Insel Reichenau – Konstanz». In Konstanz blieb uns leider nur ein kurzer Aufenthalt für einen Spaziergang dem Hafen entlang mit Sicht auf die berühmte Justitia. Für die Heimfahrt ins Hotel entschied ich mich wieder für die Schifffahrt - andere Teilnehmende bevorzugten den Zug. Im Hotel durften wir ein feines Nachtessen vom Grill mit exzellenten Salaten geniessen. Am Sonntagnachmittag begleitete uns alle ein «zarter Regen» auf der Heimfahrt an unseren Wohnort – ich persönlich liess die Stunden am schönen Bodensee/Untersee Revue passieren und ich werde mich gerne in Zukunft mit Freude an diese Ferientage erinnern.

An dieser Stelle danke ich im Namen von allen Rolli-Fahrer/innen ganz herzlich dem Team Peter und Maja Kasper, Joe und Ines Koster für die grossartige Idee für diese Tage in Berlingen (mit der Theater-Aufführung) und ihre umsichtige und sehr freundliche Begleitung. Ebenso richte ich einen grossen Dank an die Verantwortlichen und Mitarbeitende vom Ferienhotel für die Aufmerksamkeiten und das feine Essen. Und natürlich danke ich der ASPr-Sektion Ostschweiz, dem BSV sowie dem «Verein Ferien und Freizeit», die mit ihren grosszügigen Beiträgen uns diese herrlichen Tage ermöglicht haben.

Rosmarie Schiess